

## Platonische Liebhaberin

**Studienziel/-inhalt:** In den drei Jahren des Bachelors wird die Fähigkeit erlangt, platonische Liebesprozesse zu durchleuchten und selbst zu durchlaufen. Mittels psychologischer, philosophischer, romantischer und sexgewerblicher Arbeit und der Schulung des grossen Herzmuskels erwerben sie ein grundsätzliches Verständnis vom Prozess des Sich-Verliebens und von wahllosen griechischen Philosophen. Neben den geisteswissenschaftlichen Kompetenzen erarbeiten sie sich das Handwerk der Telefonie sowie der Kommunikation via Facebook, Twitter und Briefpost.

**Voraussetzungen:** Es wird eine hohe Imaginationskraft vorausgesetzt. (Es muss mindestens eine dreijährige Fernseherabstinenz vor Studienbeginn belegt werden können.) Von Vorteil ist ein grosser Herzmuskel, eine attraktive Stimme wie ein eher unvoreilhaftes Äusseres, welches auf viel Erfahrung im Bereich der platonischen Liebe zurückgeführt werden kann.

**Berufsfeld:** Nach Abschluss des Studiums arbeiten die platonischen Liebhaberinnen in Telekommunikationsfirmen, in Call Centern, in Bars, in Bordellen oder freiberuflich. Die Studierenden erwerben Kompetenzen, die sie befähigen, in diesen Berufsfeldern zu wirken und zu wachsen.

## Haucherin

**Studienziel/-inhalt:** In diesem Studiengang erlangen die Studierenden Grundlagenkompetenzen der handwerklichen und künstlerischen Entwicklung in der gesanglichen Vertiefung des Hauchens. Dazu gehört das Beherrschen der Ein-/Ausatemtechnik, das luftige Denken wie die Regulierung der Ausatemlufttemperatur.

**Voraussetzungen:** Vorausgesetzt ist ein sechs-monatiges Praktikum in An-Autoscheiben-Hauchen bei renommierten Automarken (Ford, Mercedes...). Erwartet wird eine hohe Bereitschaft im Allgemeinen und im Spezifischen des Öfter-aus-dem-Atmen kommen. Englisch- und Japanischkenntnisse werden verlangt.

**Berufsfeld:** Hausherrinnen steht heute ein weites Berufsfeld offen. Neben den etablierten Hauchtheatern und Hauchkonzerthallen finden sie in einer lebendigen und für Experimente offenen freien Szene, in Performances und Spoken-Puff-Events, ein anspruchsvolles Wirkungsfeld.

## **Vorwort**

Warum studierst du?

Was willst du werden?

Bist du schon etwas?

Lässt du dich noch verformen?

Oder brauchst du mehr Inhalt als Form?

Willst du in die Tiefe gehen?

Oder willst du gross rauskommen?

Was willst du nachher machen?

Das Gleiche wie deine Eltern?

Oder hast du dich nicht getraut, eine Lehre zu machen?

Willst du mal abwarten und schauen, was sich so ergibt?

Gibst du dir einen Ruck?

Gibst du dir eine Chance?

Möchtest du dir das geben?

Ergibst du dich?

Studierst du?

Doch was willst du studieren?

## **Dozentinnen**

Trauma Schlosser

Trauma Schlosser, in der Luft geboren und in einem Schloss aufgewachsen, hat an der ETH Zürich Luftschlossarchitektur (lic. phil. PhD. usw. [www.trauma.ch](http://www.trauma.ch); Schlosserlehre, Windforschung, Tiefschlafforschung) studiert und in der Zukunft mit der Dissertation in skulptureller Architektur mit dem Titel „Die Zweideutigkeit des Wortes Schloss: Schloss als Schloss und Schloss als Schloss“ abgeschlossen. Nachher

Tätigkeit am Institut für Forschensforschung als wissenschaftliche Mitarbeiterin und beim Schweizer Fernsehen als Meteo-Wetterfee. Heute ist die Dozentin an der FCHPUZ (Feministisch, christliche Privatuniversität Zürich) und arbeitet nebenbei als Putzfrau in der gleichen Institution.